

Zum Lied:

Das Lied entstand auf Anregung von Wilsdruffer Seniorenkreisen sowie des damaligen Wilsdruffer Bürgermeisters Arndt Steinbach. Es durchlief eine einjährige erfolgreiche Testphase in verschiedenen nichtöffentlichen Veranstaltungen.

Anlässlich der feierlichen Einweihung des Wilsdruffer Marktplatzes am 12. 9. 1998 erfolgte die erste öffentliche Aufführung durch das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff in einem Arrangement von Professor Hans Hombsch (Staatskapelle Dresden).

Seit dem 19. 9. 2003 - dem Tag der Einweihung des restaurierten historischen Wilsdruffer Rathauses - befindet sich das Heimatlied auch im Repertoire des im Rathauerturm installierten weltweit ersten Turmglockenspieles. Die Einspielung besorgte Professor Günter Schwarze (Musikhochschule Dresden).

Zum Verfasser:

- Jahrgang 1929
- wohnhaft in Wilsdruff seit 1951
- Diplomlehrer für Englisch
- Von 1951 bis 1992 ununterbrochene Tätigkeit als Fremdsprachenlehrer (Russisch und Englisch) an der Wilsdruffer Schule am Gezinge, mit zeitweiligem stundenweisen Unterrichtsauftrag an den Schulen in Helbigsdorf, Kaufbach, Limbach und Grumbach
- redaktionelle Mitarbeit im Wilsdruffer „Heimatspiegel“ (1955 - 1962)



# Wilsdruffer Heimatlied



Du klei - ne Stadt am Sau - bach, wie bist du doch so schön! \_\_

# Wilsdruffer Heimatlied

Text und Melodie:  
**Eugen Schläpfer** ( 1997 )



Als freundliches Städt - chen im reizvollen Meißner Land ist  
un - ser Wils - druff seit al - tersher wohl be - kannt. Im  
Talgrund ge - le - gen, rings - um sanf - te Höh'n... Du  
klei - ne Stadt am Sau - bach, wie bist du doch so schön! Du  
klei - ne Stadt am Sau - bach, wie bist du doch so schön!



## Wilsdruffer Heimatlied

*Als freundliches Städtchen im reizvollen Meißner Land  
ist unser Wilsdruff seit alters her wohlbekannt.  
Im Talgrund gelegen, ringsum sanfte Höh'n...  
Du kleine Stadt am Saubach, wie bist du doch so schön!*

*Wo einst Ritter Wieland ein Dörfchen gegründet hat,  
war um Zwölfhundert bereits eine kleine Stadt.  
Vom Turm St. Jacobi erklang dann bald schon  
im Ackerbürgerstädtchen der Benno - Glocke Ton.*

*Manch steinerner Zeuge aus längst schon vergangner Zeit  
ist heut Baudenkmal und auch Sehenswürdigkeit:  
Stadtmauer und Rathaus, die Posthaltere,   
das Schloss und die Ratsmühle, wie auch St. Nicolai.*

*Wenn ich im Gezinge auf's vertraute Schulhaus blick,  
denk ich an Kindheit und die Jugendzeit zurück,  
als durch unser Städtchen die Kleinbahn noch fuhr  
nach Freital, Nossen, Meissen gemächlich auf schmaler Spur.*

*Und jedes Mal, wenn ich so von der Hühndorfer Höh`  
oder vom Kirschberg auf mein Heimatstädtchen seh,  
erfreut mich der Anblick stets wieder auf's neu...  
Du kleine Stadt am Saubach, ich bleib dir immer treu!*